

Direkteinstieg Grundschule - Möglich oder unmöglich?

Beitrag von „bkipaed“ vom 22. November 2023 19:06

Zitat von Zauberwald

Ich musste mich auch mit Bafög, Studiendarlehen und Jobs über Wasser halten und bin dankbar dafür, dass meine Familie mich mental unterstützt hat. Aber anscheinend ist das heute alles schwieriger geworden, weiß nicht, was ich dazu sagen soll. Meine Kinder sind ja in deinem Alter oder älter, ich würde das in der Situation nicht von ihnen erwarten. Aber wer weiß, was mal alles noch auf einen zukommt und wie man dann selbst reagiert.

Jedenfalls wünsche ich dir alles Gute.

In den 4 Fächern, die ich studiert habe, bewege ich mich immer noch deutlich sicherer und das fachfremde Unterrichten kostet viel Zeit und Einarbeitung. Ich werde nie ein Profi für Sport und Englisch werden und dass ich das weiß, macht die Sache auch nicht besser. Also hier nochmals eine Stimme dafür, dass es auch wichtig ist, die Fächer zu studieren und nicht nur [Pädagogik](#), das wollte ich noch zu bedenken geben.

Vielen Dank für den Kommentar. Erwarten tut es keiner von mir, Ich bin halt selber so und könnte mit mir selbst nicht im Reinen sein, wenn etwas passiert und ich nicht da bin, obwohl ich hätte da sein können. Das war mir schon relativ früh bewusst.

Ich wünsche dir auch alles Gute, danke!

Natürlich sind die Fächer wichtig, und ich bin ja auch bereit dazu, notwendige Kompetenzen aufzuholen. Dass ich nach dem [Pädagogik](#) Bachelor eine Grundschullehrerin werde ist ja ausgeschlossen. Ich hatte ja jetzt mit 3 Jahren für den Direkteinstieg gerechnet, wenn ich Fächer „nachstudieren“ muss, wird es ja noch längere Zeit in Anspruch nehmen. Wenn es in der Zeit des Bachelors immer noch „das eine“ ist, dann werde ich das auch irgendwie packen.

Das letzte was ich möchte ist, wenn ich es mal bin, eine schlechte Lehrerin zu sein und den SuS nicht das Beste bieten zu können. Da ist für mich die Beherrschung der erforderlichen Kompetenzen selbstverständlich.